

Osnabrück, Juni 2022

Pressemitteilung des BDKJ Diözesanverbandes Osnabrück

Ein Amt, ein neuer Weg: Drei Kandidierende stehen zur Wahl für das Amt der Geistlichen Verbandsleitung des BDKJ Diözesanverbandes

Seit Beginn des Jahres ist das Amt der Geistlichen Verbandsleitung beim BDKJ Diözesanverband Osnabrück vakant. Seit einigen Tagen ist der Weg klar, der nun im Bistum Osnabrück erstmalig begangen wird, um diesen Posten neu zu besetzen.

Drei Kandidierende stellen sich am 27.08.2022 der demokratischen Wahl von fast 50 Delegierten. Die jungen Menschen aus den Regional- und Jugendverbänden des Bistum Osnabrücks treffen sich an diesem Tag in der Katholischen Landvolkhochschule in Oesede zu einer hybrid stattfindenden, außerordentlichen Diözesanversammlung des BDKJ und entscheiden, wer im Diözesanvorstand das Amt der Geistlichen Verbandsleitung für die nächsten zwei Jahre gestaltet. Da es erstmalig kein Priester wird, ist eine Neugestaltung des Amtes schon jetzt sicher - egal wer nachher die Wahl für sich entscheidet.

Zur Wahl stehen drei Personen, die im pastoralen Dienst des Bistum Osnabrücks beschäftigt und auch in der Jugendpastoral mehrere Jahre schon engagiert unterwegs sind. Einigen jungen Menschen sind die hinter den nun veröffentlichten Namen steckenden Gesichter deswegen schon länger gut bekannt: Michelle Van de Walle, derzeit Dekanatsjugendreferentin im Dekanat Osnabrück-Süd, Vera Jansen, derzeit Dekanatsjugendreferentin im Dekanat Osnabrück-Stadt und Jens Laumann, derzeit als Referent in der Arbeitsstelle Freiwilligendienste für den Bereich Kurzzeitfreiwilligendienste tätig.

Alle drei haben langjährige persönliche Erfahrungen im Jugend(verbands)bereich des Bistums und sind Mitglied in einem der im Bistum Osnabrück aktiven Verbände.

Alle drei fühlen sich der katholischen Kirche verbunden, bringen aber auch ihre Anfragen, Forderungen und Ideen zur notwendigen Neugestaltung einer zukunftsfähigen Kirche in ihren Kandidierendenschreiben zum Ausdruck.

Alle drei stellen sich - auch wenn nachher nur eine Person in das Amt der Geistlichen Verbandsleitung gewählt werden kann - den jungen Menschen zur Wahl und nehmen dafür in Kauf, dass die eigene berufliche Zukunft durch die Entscheidung der BDKJ-Delegierten mitgestaltet wird.

„Für diese persönliche Bereitschaft, danken wir den drei Kandidierenden schon jetzt. Wir dürfen neue Wege gehen und mit ihnen können wir diesen neuen Weg bei der Wahl der Geistlichen Verbandsleitung auch gehen. Das freut uns sehr und macht uns Hoffnung, dass wichtige Ämter in der katholischen Kirche zukünftig nach unseren Vorstellungen demokratisch und von den Menschen, die es betrifft, gewählt werden können.“ so Daniel Gärtling, BDKJ-Diözesanvorsitzender.

In einer gleichberechtigten Verständigung mit dem Bistum Osnabrück konnte nach dem Ausscheiden der bisherigen Geistlichen Verbandsleitung zügig eine Ausschreibung für das Amt der Geistlichen Verbandsleitung für alle Berufsgruppen im pastoralen Dienst veröffentlicht werden. Auf diese Ausschreibung haben sich die drei nun kandidierenden Personen als Interessierte beim BDKJ Diözesanverband gemeldet. In Rücksprache mit dem Bischöflichen Personalreferat und begleitet von der Pädagogischen Leitung des Diözesanverbandes konnte dann eine Delegation des BDKJ-Wahlausschusses, ausführliche Kennlerngespräche mit den drei Menschen durchführen. Nach diesen Gesprächen war klar, dass alle Beteiligten sich gut vorstellen können gemeinsam den Weg bis zur Wahl auf der außerordentlichen Diözesanversammlung zu gestalten.

Mit diesem neuen Weg, die Geistliche Verbandsleitung im Bistum Osnabrück aus den Berufen des Pastoralen Diensts wählen und nicht von Bischof Bode einen einzelnen Priester als Kandidaten für das Amt vorgeschlagen zu bekommen, zeigt der BDKJ Diözesanverband Osnabrück eine Entwicklung auf, die auch bundesweit begrüßt und gefördert wird:

“Demokratische Wahlen sind das wichtigste Grundprinzip der katholischen Jugendverbände und müssen auch für die Geistlichen Verbandsleitungen gelten.“, so BDKJ-Bundesvorsitzender Gregor Podschun. *„Die bisher oft übliche Beschränkung auf wenige Kandidat*innen, die eine Freistellung durch die jeweilige Diözese erhalten können, ist eine Einschränkung des Wahlrechts der Verbände und stellt einen Eingriff in die Hoheit der Verbände dar. Dass sich diese Praxis im Sinne einer synodalen Kirche verändert, begrüßen wir sehr und wünschen uns dies für sämtliche Wahlen zur Geistlichen Leitung bundesweit.“*

Am 07.07.2022 und am 24.08.2022 gibt es für alle Mitglieder in den Jugend- und Regionalverbänden, die Möglichkeit die Kandidierenden bei einem digitalen Treffen kennenzulernen. Auch am 27.08.2022 direkt vor den Wahlen wird es hierzu eine weitere Möglichkeit geben, bevor dann die Wahl ansteht. *„Wir freuen uns, dass wir zusammen mit Bischof Bode, der Bistumsleitung und dem Bischöflichen Personalreferat diesen Weg zusammen gehen dürfen und sind gespannt auf den Ausgang der Wahl aber auch auf die Rückmeldungen zu diesem Prozess!“* sagt Verena Albers, BDKJ-Diözesanvorsitzende.

Die Satzung des BDKJ-Diözesanverbandes sieht derzeit sechs Mitglieder im Diözesanvorstand vor. Da neben dem Amt der Geistlichen Verbandsleitung zwei weitere Ämter vakant sind, stehen auf der außerordentlichen Diözesanversammlung auch diese zur Wahl. Judith Willms, eine von drei derzeitigen BDKJ-Diözesanvorsitzenden hofft, dass die freien Plätze im BDKJ-Diözesanvorstand, zeitnah wieder besetzt werden können. *„Die vielfältigen Vertretungsaufgaben auf Bundes-, Landes- und Bistumsebene sowie die durch unsere Diözesanversammlung gesetzten großen inhaltlichen Themen, wie Globale Gerechtigkeit und Digitalisierung, aber auch politisches Engagement zur anstehenden Landtagswahl in Niedersachsen, sind nicht erst zu dritt herausfordernd.“* Nur durch außerordentliches Engagement der ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden, sind die immer höheren Anforderungen und eigenen hohen Qualitätsansprüchen umzusetzen.

Seit 75 Jahren sind die im BDKJ zusammengeschlossenen katholischen Jugendverbände in der katholischen Kirche wichtige Orte für junge Menschen, wo sie mit ihren Lebens- und Glaubensfragen sein dürfen, wie sie sind, und unvergessliche Erlebnisse in der verbandlichen Gemeinschaft machen dürfen. Der BDKJ lebt und denkt Kirche seit Jahren demokratisch, partizipativ und am Wohle der Menschen orientiert.

Weitere Informationen

Unter dem Dach des BDKJ-Diözesanverbandes Osnabrück (BDKJ = Bund der Deutschen Katholischen Jugend) haben sich rund 18.000 Kinder und Jugendliche aus dem Bistum Osnabrück in Jugend- und Regionalverbänden organisiert - sie alle möchte der BDKJ-Diözesanverband Osnabrück durch seine Arbeit unterstützen. Gemäß unserer Satzung wollen wir als BDKJ Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu kritischem Urteil und eigenständigem Handeln aus christlicher Verantwortung befähigen und anregen. Ob in ländlichen Regionen wie dem Emsland, in Großstädten wie Osnabrück und Bremen oder auf den ostfriesischen Inseln gilt für uns das Motto: „Katholisch - Politisch - Aktiv“.

Zu den Jugendverbänden zählen die Christliche Arbeiterjugend (CAJ), die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), die Katholische junge Gemeinde (KjG), die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) und die Kolpingjugend (KoJu). Der DJK-Sportverband sowie die Malteserjugend sind als sogenannte beratende Jugendverbände Teil des BDKJ-Diözesanverbandes Osnabrück. Das Bistum Osnabrück gliedert sich darüber hinaus in 10 Dekanate. In den jeweiligen Dekanaten ist der BDKJ in Regionalverbänden organisiert. Regionalvorstände vertreten ihre Regionen gegenüber der Diözesanebene und sind für Jugendgruppen vor Ort ansprechbar.

Mehr Informationen zum BDKJ Diözesanverband Osnabrück:

www.bdkj-osnabrueck.de

Kontakt für Rückfragen zur Pressemitteilung:

Per Email: vorstand@bdkj-osnabrueck.de oder

Tel: 0541/318 242, Mobil: 0171/973 8798 (Laura Otte, Pädagogische Leitung, BDKJ-Diözesanstelle Osnabrück, Kleine Domsfreiheit 23, 49074 Osnabrück)